

	<p>Objekt: Hadrianoi am Olympos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18221450</p>
--	--

## Beschreibung

Zentrierpunkt auf Vorderseite und Rückseite. Einhieb und Schrötlingsriss.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gallienus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Homonoia (?) steht nach l. Sie hält in ihrer vorgestreckten r. Hand einen Gegenstand (phiale?) über einen brennenden Altar und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.22 g; Durchmesser: 29-32 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann

253-260 n. Chr.

wer

wo

Hadrianoi am Olympos

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ant. Alexandros (Hadrianoi)
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 193 Nr. 548,1 (dieses Stück)..